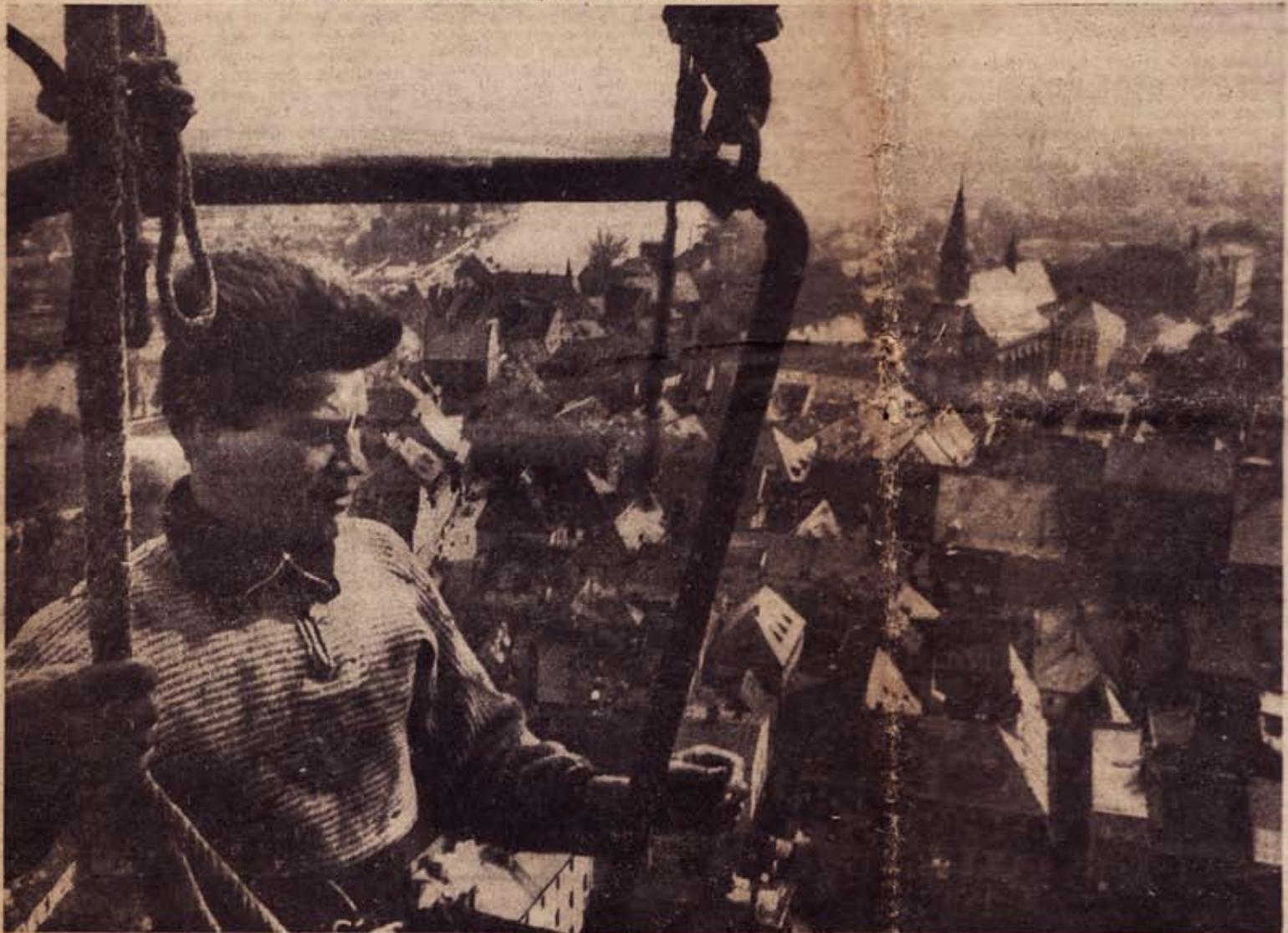


Beim Glockenläuten muß er fliehen . . .

Wir besuchten den 23jährigen Klaus Hoffmann auf dem Jakobsturm



Mut und Entschlossenheit zeichnen das jugendliche Gesicht des 23jährigen Klaus Hoffmann. Unten: ihm Straubing wie eine Spielzeugstadt

Die Firma Hoffmann aus Metten, die seit Tagen die Turmarbeiten auf dem Jakobsturm übernommen hat, ist gegenwärtig dabei, das Kreuz auf der Spitze des Turmes zu renovieren. Der 23jährige Sohn Klaus des Firmeninhabers führt in schwindelnder Höhe die Vergoldungsarbeiten allein aus. Die Firma Hoffmann stammt aus Schlesien und hat ihren Sitz in Metten. 25jährige Berufserfahrung hat die Firma hinter sich, während der Sohn Klaus diese Arbeit erst seit zwei Jahren ausführt. Trotzdem zeigt er eine schwindelerregende Gewandtheit.

Unserem Fotografen stieg die Blässe ins Gesicht und es kostete ihm viel Ueberwindung, dem „Artisten der Türme“ zu folgen. Als wir Klaus Hoffmann fragten, wie er sich so hoch oben fühle, lachte er uns spitzbübisch ins Gesicht. Er gab jedoch zu, daß ihm auf dem 91 Meter hohen Turm nicht immer ganz ge-

heuer ist. Der Wind macht ihm sehr zu schaffen und er bringt den Turm auch sehr ins Schwanken. Wenn die Glocken zu läuten beginnen, kommt es da oben einem Erdbeben gleich. Der Turm beginnt furchtbar zu schwanke und zu ächzen und es gibt nur die eine Möglichkeit, sofort Reißaus zu nehmen.

Zu den Arbeiten selbst erzählte er uns: Die letzten Tage mußte er das 4,50 Meter große Kreuz entrostet und mit Aukdrom vorbehandeln. Gegenwärtig wird es mit 24karätigem Natur-Blattgold überzogen. Klaus Hoffmann ist mit nur einem Seil gesichert und muß, auf dem Kreuz stehend, die Arbeiten meist freihändig ausführen. Der Zugang zum Kreuz kann nur über eine 15 Meter lange Leiter außen am Turm von der Turmspitze aus erfolgen. Fürwahr ein gefahrvoller und strapazenreicher Beruf! Wir können uns nur über soviel jugendlichen Mut wundern.

und Heimat. Nächste Monatsversammlung der Naturfreunde am 3. Mai, 20 Uhr, im Nebenzimmer Hotel Seethaler. Die Arbeitsgruppe zeigt folgende Farbtonfilme: „Der Rhein“, „Die Alpenstraßen“, „Bern“ und „Souvenirs de Lucerne“. Eintritt frei. Gäste willkommen.

Kreisjugendring Straubing Stadt. Wir bitten alle

Gastspiel des

Die wandernd





Mut und Entschlossenheit zeichnen das jugendliche Gesicht des 23jährigen Klaus Hoffmann. Unter ihm Straubing wie eine Spielzeugstadt

Die Firma Hoffmann aus Metten, die seit Tagen die Turmarbeiten, auf dem Jakobsturm übernommen hat, ist gegenwärtig dabei, das Kreuz auf der Spitze des Turmes zu renovieren. Der 23jährige Sohn Klaus des Firmeninhabers führt in schwindelnder Höhe die Vergoldungsarbeiten allein aus. Die Firma Hoffmann stammt aus Schlesien und hat ihren Sitz in Metten. 25jährige Berufserfahrung hat die Firma hinter sich, während der Sohn Klaus diese Arbeit erst seit zwei Jahren ausführt. Trotzdem zeigt er eine schwindelerregende Gewandtheit.

Unserem Fotografen stieg die Blässe ins Gesicht und es kostete ihm viel Ueberwindung, dem „Artisten der Türme“ zu folgen. Als wir Klaus Hoffmann fragten, wie er sich so hoch oben fühle, lachte er uns spitzbübisch ins Gesicht. Er gab jedoch zu, daß ihm auf dem 91 Meter hohen Turm nicht immer ganz ge-

beuer ist. Der Wind macht ihm sehr zu schaffen und er bringt den Turm auch sehr ins Schwanken. Wenn die Glocken zu läuten beginnen, kommt es da oben einem Erdbeben gleich. Der Turm beginnt furchtbar zu schwanken und zu ächzen und es gibt nur die eine Möglichkeit, sofort Reißaus zu nehmen.

Zu den Arbeiten selbst erzählte er uns: Die letzten Tage mußte er das 4,50 Meter große Kreuz entrostet und mit Allachrom vorbehandeln. Gegenwärtig wird es mit 24karätigem Natur-Blattgold überzogen. Klaus Hoffmann ist mit nur einem Seil gesichert und muß, auf dem Kreuz stehend, die Arbeiten meist freihändig ausführen. Der Zugang zum Kreuz kann nur über eine 15 Meter lange Leiter außen am Turm von der Turmspitze aus erfolgen. Fürwahr ein gefahrvoller und strapazenreicher Beruf! Wir können uns nur über soviel jugendlichen Mut wundern.

und Heimat. Nächste Monatsversammlung der Naturfreunde am 8. Mai, 20 Uhr, im Nebenzimmer Hotel Seethaler. Die Arbeitsgruppe zeigt folgende Farbtonfilme: „Der Rhein“, „Die Alpenstraßen“, „Bern“ und „Souvenirs de Lucerne“. Eintritt frei. Gäste willkommen.

Kreisjugendring Straubing Stadt. Wir bitten alle

Gastspiel des

Die wandernde



Die wandernde Zeltstadt des modernen Großzirkus Busch, Berlin, kommt nach Straubing. 250 Menschen, von Direktor Oscar Hoppe angefangen, über den Regisseur und charmanten Conférencier Fritz Wallis, über die Weltsterne internationaler Varieté- und traditioneller Zirkuskunst, bis zum letzten Arbeiter, sind sie alle gemeinsam, Mitschaffende an diesem grandiosen Zirkus-Werk.

150 Tiere aus aller Herren Länder führt dieses Unternehmen deutscher Zirkus-Kunst mit sich. Die täglichen Unkosten des Original-Zirkus Busch, Berlin, dessen Name Rang und Weltgeltung seit über 70 Jahren besitzt, belaufen sich täglich auf 5 000 Mark, sowie Transportkosten, die im Durchschnitt bei 2 500 Mark liegen.

...mit

ROTBART

gut rasiert -

gut gelaunt!

Zirkus Busch, Berlin, hat in den vergangenen Jahren mit seinem prächtigen Tiermaterial, den einmaligen Tierdressuren und den hervorragenden artistischen Darbietungen große Erfolge buchen können.

In moderner Neonbeleuchtung erstrahlt am Abend die mächtige Fassade und 5 000 elektrische Birnen umrahmen das wuchtige Viermasten-Zelt, das ein Fassungsvermögen von 3 000 Sitzplätzen hat.



In schwindelerregender Höhe frei auf dem Kreuz stehend



Klaus Hoffmann, auf dem Kreuz stehend, aus nächster Nähe aufgenommen

Veranstaltungskalender

Christlich-Soziale Arbeitnehmerschaft (Arbeitnehmergruppe in der CSU). Kommenden Freitag, den 3. Mai 1957, spricht unser Landessozialsekretär und Stadtrat Hans Stützle, München, über „Die Arbeitnehmer und die Christlich-Soziale Union“ bei der Monatsversammlung der CSU um 20 Uhr im Dietsaal.

Werkvolk Frauengruppe. Versammlung am 5. 5. nachmittags 3 Uhr im Dietsaal (Haus) mit anschließender Muttertagsfeier (Tassen mitbringen).

CSU-Kreisverband Straubing-Stadt. Monatsver-

sammlung am Freitag, 3. Mai 1957, um 20 Uhr im Dietsaal in Straubing. Stadtrat Hans Stützle, München, spricht über das Thema „Die Arbeitnehmer und die CSU“ und „Erfolge der Sozialpolitik“. Eine große Aussprache über sozialpolitische Fragen wird sich anschließen.

Hausmeister-Verein 1706. Versammlung am Samstag, 4. 5., in der Herberge „Bayerischer Löwe“.

DHV Ortsgr. Straubing. Freitag, 3. Mai, 20 Uhr. Neumayer-Keller Monatshauptversammlung. Thema: „Der Mensch im Zeitalter der Automation - Wird uns die Technik überrollen?“

T.V. „Die Naturfreunde“ - Arbeitsgruppe Natur